

**Mein wollenes  
Zuggarn**  
in allen Farben, empfiehlt per Pf.  
2 N 50 J.  
Eugen Gees, Urbanstraße.

**Universalkitt**  
das beste Klebmittel der Welt, zum  
dauerhaften Zusammenfügen aller  
zerbrochenen Gegenstände aus Glas,  
Porzellan, Holz, Horn etc. empfiehlt  
die  
Palm'sche Apotheke.

Empfehle  
**"Webers" Carlsbader  
Caffeegeewürz**  
als besten Caffeezusatz.  
H. Moser,  
Conditior.

280 laufende Fuß  
**Seh-Platten**  
hat zu verkaufen.  
Dreher Lenz, Vorstadt.

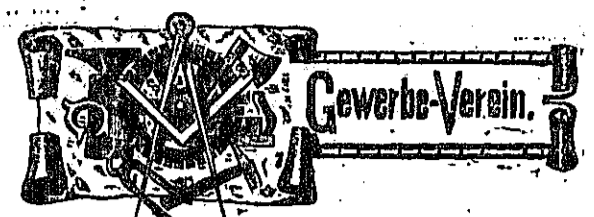
**Fliederduft**  
von Bernh. Schreyer & Co., Berlin  
ist in neuerer Zeit wieder wegen  
seines köstlichen Aromas als Parfüm  
für Kaiserlicher und Königl. Gemächer  
geworden. Vorrätig  
Flasche mit Spritzkorken zu Mk. 1,  
— und Mk. 1,50 bei  
Friedr. Bühler.

**"Dentila"** stillt augenblicklich  
jeden Zahnschmerz und ist bei  
hohlen Zähnen als auch rheum  
Schmerzen von überraschender Wirkung.  
In Schorndorf nur  
allein erhältlich per Fl. 50 J. in  
der Gaupp'schen Apotheke. (H)

**Carlsbader  
Caffee-Gewürz**  
anerkannt beste Zuthat zu Bohnen-  
Caffee, hält bestens empfohlen  
Carl Schäfer.

**Bergmann's  
Sommersprossen-Seife**  
zur vollständigen Entfernung der  
Sommersprossen, bestes Schutz-  
mittel z. Verhütung d. so schädlichen  
Einwirkung d. Sonnenbrandes auf  
den Teint. à St. 50 J bei:  
Carl Fischer.

**Red Star Line**  
Rothe Stern Linie  
König. Belg. Postdampfer von  
**Antwerpen**  
nach  
Philippin  
**New York**  
Albion  
schnelle Fahrten, gute  
Verpflegung, billige Preise.  
Kassett entfällt  
von der Becke & Marffy in Ant-  
werpen.  
Schmidt & Döhlmann, Stuttgart.  
E. W. Koch, Heilbronn.  
Herrn Moser a. Bahnhof, Schorn-  
dorf.  
H. F. Widmann, Schorndorf.  
F. W. Kunz, Weizheim.



**Samstag den 10. Oktober,**  
abends 8 Uhr  
**Versammlung im Waldhorn.**  
Bericht über die Wanderversammlung. Beschlußfassung über den  
Anschluß an den Verband der deutschen Gewerbevereine. Allgemeines.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ein:  
Der Ausschuß.

**Photographie.**  
Zum fleissigen Besuch bringe ich mein  
photographisches Atelier  
in empfehlende Erinnerung.  
Photograph Wahl.

**Die 4 Hofmärkte in Ludwigsburg,**  
bisher genehmigt und abgehalten am 2. Dienstag nach Lichtmeß, am  
3. Dienstag im Monat März, den Dienstag vor der Stuttgarter Mai-  
Messe, den Dienstag an oder nach Allerheiligen, werden künftighin  
je am Donnerstag der betreffenden Woche und falls dieser auf  
einen Festtag fallen würde am vorangehenden Mittwoch abge-  
halten nach Genehmigung der Kgl. Kreisregierung vom 6. August  
1891. Der nächste Hofmarkt findet somit am 5. November d. J.  
hier statt.  
Ludwigsburg, den 5. Okt. 1891.  
Stadtkonomie-Verwaltung.

**Closs-Caffee.**  
Vorzüglichste Qualität von Cichorien.  
Unübertroffen als Caffee-Zusatz  
empfiehlt die Fabrik von  
Aug. Fr. Closs Nachf. (Herm. Kern) in Heilbronn.  
Schutzmarke. Ge gründet 1899.

**Grumbach.  
Geschäfts-Eröffnung.**  
Der geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgegend  
mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das  
**Spezerei-Geschäft**  
meines Vaters Joh. Beck übernommen habe.  
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe  
Kundschaft mit nur reeller und guter Ware zu bedienen.  
Um geneigten Zuspruch bittet  
Hochachtungsvoll  
**Joh. Heck, junior.**

**Kölnisches Wasser.**  
Gegründet 1825 v. Joh. Chr. Forchtenberger in Heilbr. Gegründet 1825  
amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und ge-  
schwächten Gliedern, feinstes Toilette-Mittel, in Flacons  
à 35, 60 und 100 Pfennig.  
Alleinige Niederlage für Schorndorf bei  
Chr Bauer.

**Prinzessin-  
Bwiebackmehl,**  
bekannt als eines der bewährtesten  
Nahrungsmittel für kleine Kinder,  
empfiehlt stets frisch in "Pfd." u.  
"Hd." Paketen  
Carl Schäfer, Cond.

**Schreiner-  
Gesuch.**

Einige tüchtige BauSchreiner  
finden dauernde Beschäftigung.  
Fr. Maier,  
Baugeschäft.

**Neu eingetroffen**  
in verschiedenen Sorten  
**Strickgarne**  
dreifachdige Mostpreßtücher  
besten Qualität empfiehlt  
Chr. Ziegler.

Ein solides fleißiges  
**Dienstmädchen**  
sucht per sofort oder bis Martini  
zum Eintritt  
Chr. Ziegler.

**Zu vermieten.**  
Von Mitte November ab in mein-  
nem Nebenhaus zwei ineinander-  
gehende, sowie zwei einzelne möblierte  
**Zimmer**  
Chr. Moser, z. Melac.

**Mostobst**  
ungefähr 5 Ctr. Äpfel verkauft  
Gerber Ziegler.

Im Auftrag von OA. Geometer  
Daimler's Witw., verkauft oder ver-  
pachtet 1/2 Wrg. 18,4 Rth.

**Wiesen**  
im vordern Ransbach. 2<sup>a</sup>  
Gottlob Nicker, Kirchgasse.

**Ein Land**  
in den weiten Gärten hat zu ver-  
kaufen.  
Wer, sagt die Redaktion.

**Erlöchten.**  
Eine großfrüchtige Halbel  
hat überzählig zu verkaufen  
Jakob Kient.

**Oberurbach.**  
**Ackerbohnen**  
kauft im Auftrag  
Gottlob Schaal.

**Gottesdienste der Wesley-  
anischen Methodistin-  
Gemeinde.**  
Sonntag den 11. Oktober.  
Morgens 9 Uhr Pred. Groß.  
Abends 7 1/2 Uhr Pred. Groß.  
Mittwoch Abend 8 Uhr M. Claß.

Gegen ges. Sicherheit  
für  
**1000 Mk.**  
auf Martini zum Ausleihen.  
Zu erfragen b. d. Red.

**Waldhausen.**  
Eine großfrüchtige  
**Kuh**  
mit dem sechsten Kalb hat zu ver-  
kaufen  
Georg Schneider, Weber.

**Achte Dörings-  
Seife**  
empfiehlt  
Friedr. Bühler,  
Gauppstraße u. Gollgasse.



**Dienstag den 13. Oktober 1891.**

**Amtliches.**  
Oberamt Schorndorf.  
Betr. Abänderung des Statuts der Be-  
zirkskrankenkasse Schorndorf.  
Durch Beschluß der Generalversammlung  
der Bezirkskrankenkasse Schorndorf vom 22.  
tag. d. J. ist mit Genehmigung der K. Kreis-  
regierung vom 6. d. Mts. J. 8184 der § 12  
b) 1 und 4 des Kassensatzes in nachstehen-  
der Weise abgeändert worden und lautet nun-  
mehr.  
§ 12.

Für die Bemessung der Höhe des Kranken-  
geldes werden die Kassennmitglieder in vier  
Klassen eingeteilt.  
1. Kassennmitglieder, deren Arbeitsverdienst für  
den Arbeitstag bis zu 1 M 15 J ein-  
schließlich beträgt I Klasse;  
2. Kassennmitglieder, deren Arbeitsverdienst für  
den Arbeitstag mehr als 1 M 15 J bis  
2 M einschließlich beträgt II Klasse;  
3. Kassennmitglieder, deren Arbeitsverdienst für  
den Arbeitstag mehr als 2 M bis 3 M  
einschließlich beträgt, III Klasse;  
4. Kassennmitglieder, deren Arbeitsverdienst für  
den Arbeitstag mehr als 3 M oder wenig-  
ger beträgt, IV Klasse.  
Der durchschnittliche Tagelohn ist bis auf  
weitere Festsetzung:  
für die I. Klasse auf  
" II " " " } wird später bekannt  
" III " " " } gegeben werden.  
" IV " " " }

vorstand einer Klasse zugeteilt, welche in das  
für ihn auszufüllende Quittungsbuch (§ 37)  
einzutragen ist.  
Vertretungen in eine höhere oder niedrigere  
Klasse finden bei verändertem Arbeitsverdienst,  
jedoch nur von 4 zu 4 Wochen statt.  
Beschwerden der Mitglieder gegen die  
Feststellung der Klasse werden von der Auf-  
sichtsbehörde entschieden.  
Dies wird hiedurch zur allgemeinen Kennt-  
nis gebracht.  
Schorndorf, den 8. Oktober 1891.  
K. Oberamt. Kinzelbach.

**Überamt Schorndorf.**  
Betr. den durchschnittl. Tagelohn der Mit-  
glieder der Bezirkskrankenkasse.  
Nachdem die Klasseneinteilung der Mit-  
glieder der Bezirkskrankenkasse in aus vorste-  
hender Bekanntmachung ersichtlicher Weise ge-  
ändert worden ist, erscheint eine entsprechende  
Neufestsetzung der durchschnittlichen Tagelöhne  
der Mitglieder dieser Klasse angezeigt und ist  
beantragt worden solche festzusetzen und zwar:  
in I Klasse auf — 80 J  
" II " " 1 M 40 J  
" III " " 2 M 60 J  
" IV " " 3 M 60 J  
Die Gemeindeverälte haben sich hierüber hin-  
den 3 Tagen zu äußern.  
Schorndorf, den 8. Okt. 1891.  
K. Oberamt. Kinzelbach.

**Tagesbegebenheiten.**  
Aus dem Bezirk.  
= Schorndorf, 10. Okt. (Obst-Markt.)  
Der heutige Obst-Markt war mit ca. 300 Ztr.  
und gewiß soll mich keiner fangen, solange ein  
Funken Leben in mir ist. Ich habe eine tödliche  
Abneigung gegen den sogenannten Linchbund.  
Der Gedanke, so mit einem Strick um den Hals  
aufgehängt zu werden, ohne Richter und Gesetz  
das Recht, die Fägel des Gesetzes selbst in die  
Hand zu nehmen? Erst gestern träumte ich von  
dem verhassten Perez und seinen Bundesgenossen;  
mir ist, als sollten wir nächster Tage diesem  
Vurien in die Hände fallen.  
"Wir könnten eben nicht viel Gnade von  
ihnen erwarten, wenn sie uns in ihre Klauen  
bekämen, denn wir sind in unserem Verfahren  
nicht gar fein zu Werke gegangen; zudem legt  
man uns noch eine Menge anderer Verbrechen  
zur Last, welche, wie ich vermuthe, die Aufmerk-  
samkeit des Linchbundes auf unsern Trupp ganz  
besonders gelenkt haben. Wir müssen uns ge-  
hörig in Acht nehmen, daß sie unter Neß nicht  
auffinden und uns einmal beim Mittagsschläfen  
aufgeben. Ich stehe dafür, daß es in solchem  
Falle nicht lange dauern würde, bis wir einen  
Luftzug machten. Der auf diese Weise aus

der Welt speidierte Gregorio bemerkt, daß sie ein  
gute Praxis in dieser Expeditionsweise haben.  
— "Nazi! Kenji! es ist nicht gut, so viel von  
dergleichen zu reden! Es ist Zeit genug, darzu  
zu denken, wenn man uns hat."  
"Es ist wahr, Kapitän," erwiderte Kenji  
mit einem ironischen Lächeln; "das wird eben  
nicht sobald sein. Wer denkt wohl daran, un-  
in einer Wildnis wie diese aufzuküubern? Ge-  
gibt ja nur eine Ansiedlung im Kreise von fünf  
zehn Stunden um uns her! — Na, Ihr wirt  
freilich genug von diesem Plage, weil er die  
Wohnstätte der schönen Marie Sandowal ist; ich  
fürchte nur, daß Eure künftigen Besuche aus  
jener Ansiedlung uns noch alle in Gefahr ritzen  
wird." — "Von mir habt Ihr nichts zu beklä-  
gen, ich bin bei solchen Gelegenheiten immer  
sehr schlau und vorsichtig." — "Was für eine  
Art von Person ist denn jene Perez, daß sie der  
Kapitän William hat begaunern können?" —  
"Wen du meinst, daß ich im Stände sei, ihre Schönhei-  
zu beschreiben, bist du in einem gewaltigen Sri-  
tum."  
(Fortsetzung folgt.)

der Welt speidierte Gregorio bemerkt, daß sie ein  
gute Praxis in dieser Expeditionsweise haben.  
— "Nazi! Kenji! es ist nicht gut, so viel von  
dergleichen zu reden! Es ist Zeit genug, darzu  
zu denken, wenn man uns hat."  
"Es ist wahr, Kapitän," erwiderte Kenji  
mit einem ironischen Lächeln; "das wird eben  
nicht sobald sein. Wer denkt wohl daran, un-  
in einer Wildnis wie diese aufzuküubern? Ge-  
gibt ja nur eine Ansiedlung im Kreise von fünf  
zehn Stunden um uns her! — Na, Ihr wirt  
freilich genug von diesem Plage, weil er die  
Wohnstätte der schönen Marie Sandowal ist; ich  
fürchte nur, daß Eure künftigen Besuche aus  
jener Ansiedlung uns noch alle in Gefahr ritzen  
wird." — "Von mir habt Ihr nichts zu beklä-  
gen, ich bin bei solchen Gelegenheiten immer  
sehr schlau und vorsichtig." — "Was für eine  
Art von Person ist denn jene Perez, daß sie der  
Kapitän William hat begaunern können?" —  
"Wen du meinst, daß ich im Stände sei, ihre Schönhei-  
zu beschreiben, bist du in einem gewaltigen Sri-  
tum."  
(Fortsetzung folgt.)

Prinz Carl beiseite wurde, wurde gebaut, um zu verhindern, und jede Gefahr zu beseitigen.

g von Bayern, Prinz Heinrich von Preußen, ...

Stuttgart, die Gruft unter der ...

war Oberbaurat Professor A. v. Teichler be- ...

Knecht des Pflugwirts in Eberach, war von demselben beauftragt, hier aufgefundenen Stroh nach dort zu führen.

Bekanntmachungen.

Die Tabaken

Schorndorf. ...

Liegenschafts- & Fabrik-Verkauf

die Früchte und Vorräte und zwar ca. 38 Ztr. Dinkel, 20 Ztr. Gerste, 3 Ztr. Hafer, 20 Ztr. Weizen, 20 Ztr. Obst, 140 Ztr. Heu und Stroh, 30 Ztr. Stroh, 10 Ztr. Brennholz; am Freitag den 27. d. M., von morgens 10 Uhr an ...

Adrius an den vereinigten König Karl von Württemberg

In Folge des ...

Das Sittlichkeitsgesetz

Das Sittlichkeitsgesetz ...

Saxtons noble Erdbeere

Seit 4 Jahren wurde dieselbe von 150 Sorten, als die wohl ...

Kleine Rechenchule

Die allgemeine Einführung dieses Lehrganges ...

Stoffwerck's Herz-Cacao

höher Gehalt an Eiweiß, Theobromin und Aroma daher starkend, anregend und wohl schmeckend. Ueberall käuflich!

Herz-Cacao

Bestandtheile ...



Small text at the bottom right of the page, likely a printer's mark or additional publication information.

